

Pressemitteilung KoBa Harz
29.11.2018

KoBa Harz startet ab Januar 2019 mit eigener Ausbildungsvermittlung

Die Aufgabe der Ausbildungsplatzvermittlung der KoBa Harz war seit 2005 auf die Agentur für Arbeit Halberstadt übertragen. In den letzten Jahren haben sich gerade im Betreuungsbereich der KoBa Harz die Grundlagen geändert: die Anzahl der Jugendlichen mit multiplen Problemlagen hat stark zugenommen. Dazu zählen beispielsweise das abnehmende Bildungsniveau, die mangelnde Perspektivlosigkeit und Motivation, die geringen erzieherischen Ressourcen der Eltern und fehlende vorgelebte Strukturen. Dies führt immer mehr dazu, dass ein Großteil der Jugendlichen im Leistungsbezug nicht über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügt. Viele benötigen zudem einen sehr langen Zeitraum, um nach der Beendigung der Schule den Weg in eine Ausbildung zu finden bzw. diese auch erfolgreich zu beenden.

Den dargestellten Problemlagen und dem damit einhergehenden erhöhten Unterstützungsbedarf der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch mit ihren Familien im Rahmen der Bedarfsgemeinschaft, die erheblichen Einfluss auf die Jugendlichen haben, wird nun verstärkt Rechnung getragen, so dass die KoBa Harz ab Januar 2019 die Ausbildungsplatzvermittlung wieder in ihren Aufgabenbereich zurückführt.

„Natürlich erfolgt auch weiterhin eine intensive Zusammenarbeit mit den verschiedenen am Prozess beteiligten Netzwerkpartnern wie der Agentur für Arbeit und RÜMSA“, berichtet Anita Denecke, Fachbereichsleiterin Aktive Leistungen. „Ziel soll es sein, durch die enge Arbeit am und mit dem Kunden diesen intensiv bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen und mögliche Hemmnisse auf dem Weg zur Ausbildung abzubauen. Im Ergebnis soll der Anteil der Jugendlichen, die über keinen Berufsabschluss verfügen, nachhaltig reduziert werden. Zudem müssen junge Erwachsene, denen es in den letzten Jahren aus verschiedensten Gründen nicht gelungen ist, eine Ausbildung zu finden, neu motiviert und unterstützt werden. Denn häufig führt der Weg in eine dauerhafte Integration am Arbeitsmarkt nur über eine abgeschlossene Berufsausbildung.“

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben aber auch gezeigt, dass die Probleme für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit der Aufnahme einer Ausbildung nicht beendet sind. So benötigen viele Jugendliche Unterstützung und Beratung bei Sachverhalten, die in und um die Ausbildungsaufnahme auftreten (Beantragung zusätzlicher Unterstützungsleistungen; Behördenwege etc.) Aber auch in der Berufsschule oder beim Arbeitgeber können Probleme auftreten, mit denen die Auszubildenden überfordert sind. Um mögliche Abbrüche der Ausbildung zu vermeiden, möchte die KoBa Harz die Jugendlichen und ihre Arbeitgeber auch noch in den ersten Monaten des Ausbildungsverhältnisses unterstützen. Hier konnte die KoBa Harz bereits gute Erfahrungen mit dem tätigkeitsbegleitenden Coaching in anderen Projekten sammeln.

Zur Umsetzung der Ausbildungsplatzvermittlung werden neben den Fallmanagern-Integration je Regionalstelle ein Fallmanager-Ausbildung sowie ein Integrationscoach im neuen Team „Ausbildungsvermittlung“ tätig sein – auch der Arbeitgeberservice der KoBa Harz ist dabei involviert. Die Fallmanager unterstützen die jungen Menschen allumfassend durch geeignete Angebote und Maßnahmen aber auch durch kommunale Leistungen wie die Schuldnerberatung, Suchtberatung und

psychosoziale Betreuung. Ziel der Arbeit der Fallmanager ist es, die jungen Menschen durch individuelle Hilfs- und Unterstützungsangebote für den Ausbildungsmarkt fit zu machen und auszustatten.

Die Integrationscoaches beraten und unterstützen jeden freiwilligen Teilnehmer zur Vorbereitung und nach Aufnahme der Ausbildung, mindestens während der ersten sechs Monate mit dem Ziel, sein Leistungsvermögen zu steigern, das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren und ihn dauerhaft in den Arbeitsmarkt einzugliedern.

Das neue Team „Ausbildungsvermittlung“ der KoBa Harz:

Regionalstelle Halberstadt, Schwanebecker Str. 14

Susanne Fischer
(Fallmanager-Ausbildung)
Telefon: 0 39 43 / 58 3491

Anja Jürgens
(Integrationscoach)
Telefon: 0 39 43 / 58 3412

Regionalstelle Quedlinburg, Heiligegeiststraße 7

Yvonne Müller
(Fallmanager-Ausbildung)
0 39 43 / 58 3682

Marion Horst
(Integrationscoach)
0 39 43 / 58 3660

Regionalstelle Wernigerode Kurtsstraße 13

Antje Vetter
(Fallmanager-Ausbildung)
0 39 43 / 58 3264

Sven Eikemeyer
(Integrationscoach)
0 39 43 / 58 3359

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 - 3235 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de